



Interview

17. August 2020

Glauben am Berg

idea: *In der Bibel spielen Berge eine wichtige Rolle. Noahs Arche strandete auf dem Gebirge. Mose stieg mit den Zehn Geboten herab ins Tal. Jesus predigte vom Berg die Seligpreisungen. Was liegt Besonderes in der Höhe?*

Jägers: Für die meisten Kulturen haben Berge etwas Transzendentes, Mystisches und Majestätisches. Die alten Griechen glaubten, Berge seien das Zuhause der Götter. In alpinen Höhen fühlen sich Menschen oft Gott sehr nahe. Auf mehreren Tausend Metern erscheint die eigene Bedeutung in einem anderen Licht. Als ich einmal mit Schülern aus einem Brennpunktviertel in Nürnberg an einem Gipfelkreuz stand, sagte ein Siebtklässler: „Boah Alter, das ist das Schönste, was ich je gesehen habe.“ Die Erhabenheit der Berge ist umwerfend.

idea: *Sie wollen Bergsteigen mit dem christlichen Glauben verbinden.*

Jägers: Für alpines Bergsteigen gibt es nur wenige christliche Angebote. Hier schließen wir eine Lücke. Dennoch sind wir eine Sektion für jede Bergsportdisziplin wie auch Wandern und Skifahren. Wir wollen mit Gleichgesinnten unseren Glauben am Berg leben und teilen. Auch werden Menschen durch die Schöpfung offen für den Schöpfer. Berührt von der alpinen Schönheit sagte mir ein 70-jähriger Mann – Agnostiker –, jetzt verstehe er, warum ich im Gebirge mit Menschen über Gott nachdenken möchte.

idea: *Dazu auf Berge kraxeln ... Geht das nicht bequemer in der Kirche?*

Jägers: Ich möchte beides nicht gegeneinander ausspielen. Der Apostel Paulus hat gesagt, ob wir essen oder trinken: Wir sollen alles zur Ehre Gottes tun – egal wo wir sind: am Berg genauso wie in der Kirche. Gott zu dienen nur auf die Kirche zu beschränken, macht Nachfolge Jesu nicht aus. Als Christen sind wir heute sehr herausgefordert. Viele Menschen können mit dem christlichen Glauben, wie er in den verschiedenen Glaubensgemeinschaften weitergegeben wird, nichts mehr oder wenig anfangen. Auf einer Bergtour, so berichten uns Teilnehmer, bekämen sie einen anderen Zugang zum Glauben.

idea: *Was unterscheidet „DAV-Gipfelkreuz“ von den über 350 Sektionen im Alpenverein?*

Jägers: Auf unseren Touren gibt es immer ein geistliches Rahmenprogramm mit Gebet, Musik und Andachten, wo wir das Erlebte mit unserem Glauben und Leben verbinden. Dadurch entsteht oft eine tiefe Gemeinschaft über den Bergsport hinaus. Auf einer Tour erzählte mir eine mehrfache Mutter, nachdem sich ihr Mann von ihr getrennt habe, sei sie mit der Situation total überfordert gewesen. Sie wolle einfach mal richtig abschalten. Dann stand sie vor einem schwierigen Klettersteig. Sie nahm ihren Mut zusammen und sagte: „Wenn ich den schaffe, dann schaffe ich auch die anderen Herausforderungen in meinem Leben.“ Ein Jahr später trafen wir uns wieder. Auf ihrem Handy zeigt sie mir das Foto von dem Klettersteig und sagte: „Immer wenn es mir schlechtgeht, schaue ich auf das Bild. Dann weiß ich: ,Gott gibt mir die Kraft, die ich brauche. Mit ihm kann ich es schaffen.““

idea: *Vielen Dank für das Gespräch!*

© 2020 idea e.V.